

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Gustav Regler – Leben und Werk	9
Autorentyp	20
Gustav Regler als paradigmatischer Autor seiner Generation	23
Forschungsstand und Thema	24
Die Gattung Autobiographie und das Autobiographische	26
Methoden und Gliederung	29
I. Gustav Reglers autobiographische Texte im Überblick, Vergleich und biographischen Kontext: Inhalt und kurze Charakterisierung – Entstehungsgeschichte – Fassungen – Übersetzungen	33
I.1 Problematik und Vorgehensweise	33
I.2 Vorstellung der Primärtexte	37
I.2.1 <i>Sohn aus Niemandsland</i>	37
I.2.2 <i>I would do it again</i>	43
I.2.3 <i>Die Tränen der Niobe</i>	46
I.2.4 <i>Das Ohr des Malchus</i>	51
I.2.5 Vergleich der Textmengen	59
I.3 Gustav Reglers autobiographischer Prozess: Die Entstehung der Autobiographie als Teil der Biographie – Stufen des autobiographischen Prozesses	65
I.3.1 »Ab heute bin ich Doppelagent ... Doppelagent für mich selbst« – <i>Sohn aus Niemandsland</i> und die Trennung von der KPD	66
I.3.2 <i>I would do it again</i> und <i>Die Tränen der Niobe</i> – Zwischen »New Life« und »Way, way back« – Persönlicher Neuanfang und autobiographischer Blick zurück in die Kindheit	93

I.3.2.1	Reglers neues Verhältnis zur Politik	96
I.3.2.2	Reglers Beziehung zu Marieluise	100
I.3.2.3	Die Tagebuchbriefe an Peggy	102
I.3.2.4	Kleinere autobiographische Schriften: <i>Zehn Briefe an meinen Sohn, Regler über jenen Regler</i>	112
I.3.2.5	Von Sohn aus Niemandsland zu <i>I would do it again</i> und <i>Die Tränen der Niobe</i>	116
I.3.2.6	Reglers literarisches Schaffen 1943-1948 in seinem Verhältnis zur Autobiographie	128
	Die Mexiko-Bücher – Das »Land der Widersprüche« und »a character of contradictions«	129
	<i>Amimitl</i>	131
	<i>Vulkanisches Land</i>	138
	Die Bill-Armstrong-Romane – <i>Jungle Hut</i>	151
	Gedichte – Wolfgang-Paalen-Monographie	170
I.3.3	<i>Das Ohr des Malchus</i> – Blick zurück nach vorn?	172
I.3.3.1	Die Entstehungsgeschichte von <i>Das Ohr des Malchus</i>	172
I.3.3.2	Der Renaissance-Roman <i>Aretino</i> als Vorstufe von <i>Das Ohr des Malchus</i>	181
I.3.3.3	Das Autobiographische nach der Autobiographie: Die Entwicklung nach <i>Das Ohr des Malchus</i>	203
	Der <i>Ich-Aretino</i> – eine Synthese aus <i>Aretino</i> und <i>Das Ohr des Malchus</i> ?	204
	Autobiographische Signale in <i>Uccello</i> und <i>Hellseher und Charlatane</i>	208
I.4	Textgenealogie und Fassungen	215
I.4.1	Zur Dokumentenlage	215
I.4.2	Die drei Fassungen von <i>Sohn aus Niemandsland</i>	220
I.4.3	Von <i>I would do it again</i> zu <i>Die Tränen der Niobe</i>	226
I.4.4	Die Textgenese von <i>Das Ohr des Malchus</i> als Kompilation und Zusammenfügung	229
I.4.5	Von der Erstfassung zur Buchausgabe <i>Das Ohr des Malchus</i>	233
I.4.6	Handschriftliche Urfassungen von <i>Das Ohr des Malchus</i>	244
I.4.7	Die Übersetzungen von <i>Das Ohr des Malchus</i>	248

II.	Gustav Reglers Autobiographien im Gattungsdiskurs	263
II.1	Zur Theorie der Autobiographie und ihrer Anwendung	263
II.1.1	Problematik und Vorgehen	263
II.1.2	Der autobiographische Pakt (Philippe Lejeune)	265
II.1.2.1	Lejeunes Definition der Autobiographie	265
II.1.2.2	Nuancen der »Identität« am Beispiel von Gustav Reglers Autobiographien	266
II.1.2.3	Idealtypische Komponenten von Lejeunes Definition	268
II.1.2.4	Lejeunes Paktbegriff als diskursives Modell	269
II.2	Die Frage der autobiographischen Wahrheit	271
II.2.1	Autobiographie zwischen Fakten und Fiktion – Problemaufriss	271
II.2.2	Vom gelebten Leben zum Lebensroman: Gustav Reglers Autobiographien im Verhältnis zu den biographischen und historischen Fakten	278
II.2.2.1	Kindheit und Jugend in Merzig/Saar	280
II.2.2.2	Erster Weltkrieg – Fronteinsatz und Lazarettaufenthalt	290
II.2.2.3	Studium in Heidelberg und München	293
II.2.2.4	Vom Kaufmann zum Schriftsteller, vom Bürgersohn zum Kommunisten – Die Zeit der Weimarer Republik	305
II.2.2.5	Der Gang ins Exil	317
II.2.2.6	Die Reisen in die Sowjetunion	320
II.2.2.7	Der Spanische Bürgerkrieg	330
II.2.2.8	Die Internierung in Le Vernet	335
II.2.2.9	Exil in Mexiko	338
II.2.2.10	Fazit	340
II.2.3	Autobiographische Wahrheit im Spiegel des Lektüre-Diskurses: Textsignale, Autorenäußerungen, Paratexte, Rezeption	346
II.2.3.1	Autobiographie als Sprechakt	346
II.2.3.2	Textinterne Signale	349

II.2.3.3	Textexterne Signale: Paratexte – Selbstaussagen des Autors und Beitexte	358
II.2.3.4	Rezeption	367
II.2.3.5	Zwischenfazit: Reglers Autobiographien zwischen objektiver und subjektiver Authentizität	379
II.2.4	Vom autobiographischen Gedächtnis zum autobiographischen Text – Psychologische Faktoren	381
II.2.4.1	Autobiographie, Erinnerung und Gedächtnis	381
II.2.4.2	»Autobiographisches Gedächtnis« als Protoautobiographie	383
II.2.4.3	Autobiographie und Mythos	387
II.2.4.4	»Autobiographische Wahrheit« unter psychologischen Aspekten	391
II.3	Reglers Autobiographien als literarische Texte	393
II.3.1	Autobiographie als literarisches Kunstwerk	393
II.3.2	Sprachbilder als Lebensmetaphern	396
II.3.3	Reglers Autobiographie – Szenen eines Lebens	404
II.3.4	Darstellung und Deutung der eigenen Person in Handlungen, Motiven und Topoi	414
II.4	Referenzen und Intertextualität in Reglers Autobiographik	425
II.4.1	Religion	425
II.4.2	Kunst	432
II.4.3	Literatur	438
II.4.4	Rilke und Dostojewski	441
	Schlussbemerkung – Gustav Regler, der »ideale« Autobiograph	463
	Anhang	471
	Literaturverzeichnis	501
	Abkürzungen und Siglen	530